Mineral- und Teeröl-Hotspot Kreuzberg

BETRIEBSANWEISUNG MINERAL- UND TEERÖL

Arbeiten im kontaminierten Bereich

Stand: 02.12.2020

Baustelle: Skalitzer Straße 122-126 / Mariannenstraße 11, 10999 Berlin

Abschnitt: Hot-Spot-Beseitigung

Tätigkeit: Aushub von kontaminiertem Material zur Direktbeladung in Entsorgungsfahrzeug

Gefahrstoffe:
- Im anstehenden Boden: MKW, PAK, Phenole, BTEX
- Gasförmig: kurzkettige MKW, Naphthalin, Phenole, BTEX
- In Stäuben: MKW, PAK, Phenole, BTEX

Gefahren für Mensch und Umwelt

Leichter, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Augen, Haut, Verdauungsorgane reizen. Vorübergehende Beschwerden (Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Konzentrationsstörungen) möglich. Kontakt „Haut", Augen-, Lungen-, Nierenschäden und Blutbildveränderungen vorstellbar.

Vor allem aromatische Kohlenwasserstoffe können Krebs erzeugen! Das sind im Mineralöl schädigende Substanzen! Die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen! Die Fruchtbarkeit beeinträchtigen! Schädlich für Kinder!

Stoffgebundene Gefahrstoffe können durch versch. nutzte Arbeitsmaterialien in Container und Fahrzeugkabinen von Baumaschinen verschleppt werden!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Hot-Spot-Bereich soweit wie möglich abgrenzen und mit Schild „Zutritt für Unbefugte verboten" kennzeichnen.

Staubs sind niederzuschlagen.

Im Sanierungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen! Manchmal Arbeiten in unbekannter Kleine. Bei manueller Tätigkeit Schutzkleidung und kontaminierte Filtermasse tragen. Bei Arbeitsunterbrechungen und Pausen Hände immer gründlich reinigen. Schutzkleidung und Atemschutzgerät in Pausen ablegen, nach Schichtende in vorgesehenen Abfallbehälter sammeln. Straßenkleidung (Weißbereich) getrennt von Arbeitskleidung (Schwarzbereich) aufbewahren!

Manuelle Tätigkeiten vermeiden! Unvermeidbare Fahrzeuglenkungen gesichert ausführen!

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz: Kontaktlinsen nicht kennzeichnung, zB gegen chemische Gefährdung, durch Gase und Feinstäube.

Handschutz: Textilgefütterte Schutzhandschuhe aus Nitril-, Fluor- oder Butylkautschuk

Atemschutz: AP3-Filter (braun-weiß) an Halbmaske. Geruchswahrnehmungen (Geruch nach Benzin, Teer, Verteilpulver) beachten.

Hautschutz: Hautkontakt unbedingt vermeiden. Hautschutzmittel bieten gegen resorptive Kontakte keinen Schutz

Körperschutz: Anzug für begrenzten Mehrfacheinsatz (CE-Kategorie II, Typ 5 (staubdicht)

Die Tragezeit der PSA ist auf 120 Minuten begrenzt (30 Minuten Erholungszeit)

Verhalten im Gefahrenfall und Erste Hilfe

Im Gefahrenfall sind die Arbeiten zu unterbrechen. Der Arbeitsbereich ist umgehend zu verlassen. Die Bauleitung ist sofort zu informieren.

Im Brandfall „Löschobjekt" auf Umgebung abstimmen. Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Sprühwasser, „Schaumpulver

Nach Hautkontakt: Reinigung der betroffenen Partien mit Wasser (ohne Verdünnungs- oder Lösemittel)

Nach Augenkontakt: Nicht Reiben, sondern gründlich mit Wasser spülen (Augenspülflasche, Augendusche)

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr

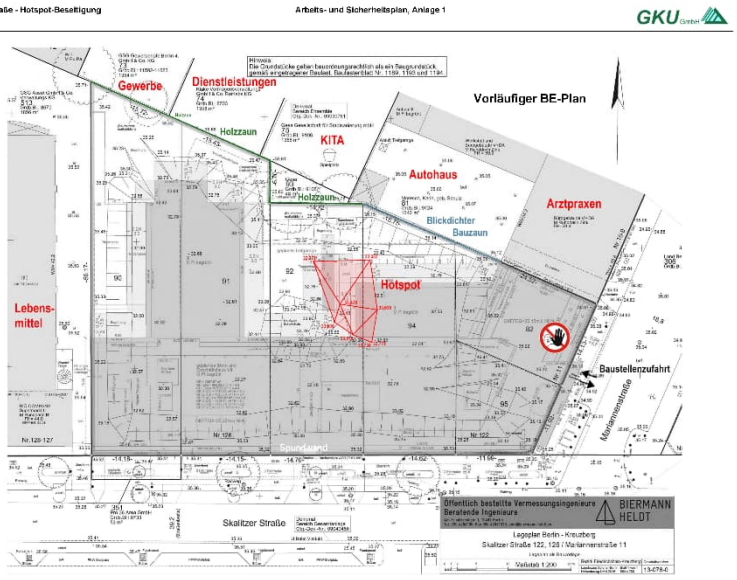
Nach Verschlucken: In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Keine Hausmittel! Nicht erbrechen

Sachgerechte Entsorgung

A — Direktbeladung auf abzupumpende Saugfahrzeuge zum Transport in die Bodenwaschanlage

Abfallschlüssel: 17 05 03*

Datum / Unterschrift Beauftragter



Aufgabenstellung:	Arbeits- und Sicherheitsplan nach DGUV 101-004 zur Beseitigung eines Mineral- und Teerölschadens
Auftraggeber:	IDEAL Lebensversicherung a.G. Kochstraße 26, 10969 Berlin über Halter Spreng- und Umwelttechnik GmbH Freiheit 39, 10365 Berlin Ansprechpartner: Robert Halter, Tel. (030) 361 90 09
Standort:	Skalitzer Straße 122 -126, Mariannenstraße 11, 10999 Berlin
Laufzeit:	Dezember 2020 bis Januar 2021
Leistungsbeschreibung:	♦ Gefährdungsermittlung unter Berücksichtigung des sensiblen Umfelds (Kita, Arztpraxen, Geschäfte) ♦ Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen für die Nachbarschaft und die Beschäftigten im kontaminierten Bereich